

Als Präservativmittel für gesundes Vieh ist Folgendes anzurathen.

1) Man wasche das Maul täglich 3 bis 4 Mal mit Essig und Salz aus.

2) Man treibe die Thiere, so oft es sich will thun lassen, in fließendes Wasser, und feuchte gleichwohl die Spalten der Klauen mit Essig und Salz an; und lasse es weder an Salz zum Lecken, noch Saufen fehlen.

3) Man sorge für luftige und reinliche Ställe.

4) Man treibe kein Stück Vieh nüchtern auf die Weide, bevor es nicht eine Hand voll Heu, Gras, oder ein Stück Brot bekommen hat.

5) Man verbiete endlich jedem Unterthan, kein solches krankes Stück an einen Ort hin zu verkaufen, der frei von diesem Uebel ist.

Vorgeschriebene Mittel sind nicht allein bei dem Rindvieh anwendbar, sie erstrecken sich auch auf Schafe und Ziegen; denn auch letztere beide Thierarten sind in hiesiger Gegend (Meiningen) nicht verschont geblieben.

Von den vielen hundert Stücken, mit denen Herr Thierarzt Meyer diese Kur gemacht, ist kein einziges gesfallen.

## 159.

## Von den nöthigsten Heilmitteln bei Schäferereien.

.....

Der Aderlaß und eine Salbe wider den Brind oder die Raude der Schafe sind für Schäferereien zwei sehr nöthige Hülfsmittel.

Bei der Schäferet zu Montbard in Frankreich hat man eine Manier, den Schafen zur Ader zu lassen, welche offenbar die beste ist, theils weil sie nicht mit so viel

unans